



Pia Gabriel-Schärer, Dozentin und Projektleiterin Hochschule Luzern

Prof. Pia Gabriel-Schärer ist Psychologin (lic. phil. I) und Evaluatorin und arbeitet seit 1991 an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bzw. an den Vorgängerschulen als Dozentin und Projektleiterin. Sie leitet seit 2015 das damals neu gegründete Institut Sozialpädagogik und Bildung, vorher war sie acht Jahre verantwortlich für das Zentrum für Lehre und Bildung mit dem Bachelor- und Master-Studiengang in Sozialer Arbeit. Als Vizedirektorin liegen ihre Schwerpunkte im Bildungs-, Hochschul- und Qualitätsmanagement, bei der Steuerung von Lern- und Entwicklungsprozessen, in der

Umsetzung von interdisziplinären Projekten und im Bereich von Evaluationen. Sie ist Mitglied des SEVAL Vorstandes und Präsidentin der Jury Prix SEVAL.



Peter Steiner, Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz

Am Institut Forschung und Entwicklung leitet er den Schwerpunkt Schulqualität. Dieser Dienstleistungsbereich beschäftigt sich mit Themen der Qualitätsevaluation und des Qualitätsmanagements von Bildungsinstitutionen. Der Kernauftrag besteht einerseits in der Durchführung und in der Weiterentwicklung von Verfahren und Instrumenten der externen Schulevaluation für die Volksschulen der Kantone Aargau und Solothurn, andererseits in der Begleitung von Evaluationsprojekten, die von Schulen und Bildungsorganisationen selbst durchgeführt werden. Dazu gehört auch die Qualifizierung

von Schulleitungen, Berater/innen und Schulevaluator/innen im Themenschwerpunkt Schulevaluation und Schulentwicklung. Peter Steiner ist als CO-Autor des Q2E-Modells u.a. für die Weiterentwicklung dieses im deutschsprachigen Raum weit verbreiteten Qualitätssystems für Schulen zuständig.



Nicolas Grosjean, Contrôle parlementaire de l'administration (CPA)

Dr. Nicolas Grosjean a étudié les sciences économiques à l'Université de Neuchâtel. Puis, en tant que collaborateur scientifique à l'Institut de recherches économiques et régionales (UNINE), il a conduit de nombreux mandats pour des collectivités publiques cantonales et fédérales. Sur la base des recherches menées dans le cadre de l'un de ces mandats concernant l'Espace Mittelland, il a finalisé sa thèse de doctorat à l'Institute of Public Policy (1999-2000, Georges Mason University, USA) portant sur les tensions créées par les phénomènes économiques de globalisation et de territorialisation (2000). Il a ensuite été

conseiller d'entreprise et a participé à la création d'une nouvelle société de conseil. En 2005, il entre au CPA comme évaluateur/chef de projet : il y occupe en outre la position de chef suppléant en 2009, puis de chef depuis 2014.

Nicolas Grosjean dispose d'une grande expérience de la pratique d'évaluation dans le cadre de la haute surveillance parlementaire. Il est en outre membre du comité de rédaction de la revue LeGes.



Isabelle Stadelmann-Steffen, Institut für Politikwissenschaft Universität Bern

Isabelle Stadelmann-Steffen ist Professorin für Vergleichende Politik am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern. Ihre Forschungsinteressen liegen in den Bereichen der öffentlichen Politik (v.a. Wohlfahrtsstaatspolitik und Energiepolitik), der direkten Demokratie sowie der politischen Verhaltens- und Einstellungsforschung. In ihren laufenden Forschungsprojekten bearbeitet sie nicht zuletzt die Schnittstellen zwischen diesen Schwerpunkten. So untersucht sie beispielsweise, wie Politikinhalt etwa in der Familienpolitik und der Energiepolitik die politischen Präferenzen der Bürgerinnen und Bürger beeinflussen.